

Was bietet das Projekt?

• einzelne Fortbildungsveranstaltungen

zu den Themen:

- Interkulturelle Öffnung
- Diversity-Management in Organisationen und Betrieben
- Aufenthalts- und Sozialrecht
- Antidiskriminierung
- Ursachen für Migration und Flucht
- Lebensbedingungen von Flüchtlingen und anderen MigrantInnen

• maßgeschneiderte modulare Inhouse-Schulungen

Nach vorheriger gemeinsamer Bedarfsanalyse bieten wir Behörden, Unternehmen oder Einrichtungen unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Arbeitsfeldes und der Organisation Schulungsmodule zur

- Erweiterung des Wissens zum Thema Migration und Flucht
- Verbesserung des Konfliktmanagements
- Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen der MitarbeiterInnen
- Entwicklung von Leitbildern und Konzepten für eine strukturelle interkulturelle Öffnung der Organisation oder des Betriebes

• öffentliche Informationsveranstaltungen und Tagungen

• Informationsmaterial und Arbeitshilfen

Flüchtlings- und Migrationsarbeit

Projekt Interkulturelle Öffnung

Ochsenzoller Str. 85

22848 Norderstedt

T: 0 40 / 32 59 98 55

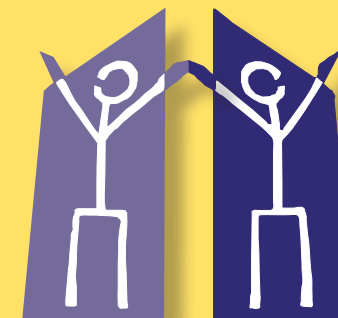
F: 0 40 / 52 62 66 0

interkulturelle.arbeit@diakonie-hhsh.de

www.hamburgasyl.de

Netzwerk *Land in Sicht!* im Internet:

www.landinsicht-sh.de



inter kulturelle öffnung



Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine E-mail! Gerne besprechen wir mit Ihnen ein passgenaues Angebot für Ihren Betrieb oder Ihre Institution.

Interkulturelle Öffnung

– ein Projekt im Netzwerk *Land in Sicht!*

Das Projekt *Interkulturelle Öffnung* in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Hamburg-West/Südholstein ist ein Einzelprojekt des Netzwerkes *Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein*.

Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

Im Netzwerk *Land in Sicht!* engagieren sich Projekte in Kiel, Rendsburg, Lübeck und Norderstedt und ihre PartnerInnen aus öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft für eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen.

Land in Sicht! (www.landinsicht-sh.de) wird koordiniert vom PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein und dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. Das Netzwerk wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds.

www.landinsicht-sh.de

Der Zugang zu Bildung und Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Integration und gesellschaftliche Teilhabe von Flüchtlingen und anderen MigrantInnen im Einwanderungsland Deutschland. Auch die demographische Entwicklung und zunehmender Fachkräftemangel erfordern mehr Offenheit für Diversität in Betrieben und Institutionen sowohl hinsichtlich der Mitarbeitenden als auch der Menschen, an die sich die Produkte, Dienstleistungen oder Angebote richten.

An wen richtet sich das Projekt?

Die Angebote des Projektes *Interkulturelle Öffnung* richten sich an

- Arbeitsverwaltung
- Bildungsinstitutionen
- Betriebe und Einrichtungen
- Behörden
- Verbände und soziale Einrichtungen

und die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit



Ressourcen erkennen und fördern

Die erfolgreiche und nachhaltige Integration von Flüchtlingen und anderen MigrantInnen in Ausbildung oder Arbeit scheitert trotz guter Absicht nicht selten

- an strukturellen Hürden;
- weil institutionelle Abläufe und Verwaltungsstrukturen nicht flexibel genug sind, um auf die neuen Bedarfe der Einwanderungsgesellschaft zu reagieren;
- weil der Umgang mit Flüchtlingen und MigrantInnen häufig vom Blick auf Defizite geprägt ist.



Strukturen öffnen, Diskriminierung abbauen,

interkulturelle Handlungskompetenz erweitern

Das Projekt *Interkulturelle Öffnung* will Wege aufzeigen, Vielfalt als Chance zu begreifen, um Ressourcen zu erkennen, bedarfsgerechte Angebote zu machen und Kompetenzen besser zu nutzen.

Ziel ist es, Strukturen, Abläufe und Angebote von Arbeitsmarktakteuren zu optimieren, zu konstruktiven Konfliktlösungen zu kommen und so die dauerhafte Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen in Bildung und Arbeit zu verbessern.

Kontakt

Diakonie  Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

Projekt *Interkulturelle Öffnung*
Ansprechpartnerinnen:
Astrid Willer, Anzhelika Friedrichs
T. 040-32 59 98 55
F. 040-52 62 66 0
interkulturelle.arbeit@diakonie-hhsh.de